

Rundbrief März IV 2024

Die DPG trauert um Peter Bingel

Im Alter von 89 Jahren ist unser langjähriges DPG-Mitglied und ehemaliger Sprecher der NRW-Regionalgruppe am 15. März verstorben. Peter Bingel war unermüdlich und immer an der ersten Stelle, wenn es um den Frieden zwischen Israel und den Palästinensern ging. Jahrelang hat er mit einem Freundeskreis die „Palästina-Israel-Zeitung für Völkerrecht und Menschenrechte“ herausgegeben.



Zusammen mit Winfried Belz verfasste er das Buch: "Israel kontrovers. Eine theologisch-politische Standortbestimmung" (2013) und veröffentlichte 2018 das Buch "Kirche, Altes Testament und der Nahostkonflikt: Vom christlichen und israelisch-jüdischen Umgang mit der hebräischen Bibel und den politischen Folgen“, ISBN 978-3944487618.

Die Deutsch-Palästinensische Gesellschaft trauert um Peter Bingel und wird seine Person in guter Erinnerung behalten.

Stimme aus Gaza

Diese Mitteilung direkt aus Gaza erreichte uns von einer uns sehr gut bekannten Person, die viele Vorträge in Deutschland gehalten hat. Die Familie bemüht sich seit Beginn des Krieges um ihre Ausreise von dort. Aus Rücksicht verzichten wir auf die Bekanntgabe des Namens.

Das Elend hier im Süden des Gazastreifens sowie im Norden dauert an. Zwar gibt es inzwischen mehr Stimmen für die Waffenruhe. Aber sie ist immer noch eine Fata Morgana. Leider....

Gestern Nacht wurde das Al-Shifa-Krankenhaus in Gaza-Stadt von IL-Panzern umlagert und es kam zu Schießereien... Dabei wurde auch vom Meer und aus der Luft auf das Krankenhaus wie auch auf die Umgebung geschossen.... Eine Schulfreundin von meiner Tochter wohnt da und hat uns darüber berichtet....

Zuerst hieß es nach israelischen Angaben, es sollen sich Hamas-Führer im Krankenhaus versteckt haben. Danach hieß es, es gebe israelische Gefangene im Krankenhaus. Beides wurde NICHT bestätigt.

Das ist ein Beispiel, wie die IL-Armee in Gaza arbeitet und wie die israelischen Medien alles mitmachen.... Und das wird verbreitet....

Das Al-Jazeera-Team, das sich im Krankenhaus befand, wurde verhaftet und der Journalist Ismael El-Ghoul vom Al-Jazeera-Team wurde brutal zusammengeschlagen und dann verhaftet... Ob das legitim ist!!!!

Der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz hat klare Botschaften aus Israel gesendet. Ebenso hat sich Josef Borrell, der EU-Außenbeauftragte, sehr deutlich geäußert. Das hat dem Nachbarn gar nicht gefallen... Aber es geht endlich in die richtige Richtung...

Dennoch gehen das Bombardieren, Morden und Zerstören ungebremst weiter... Ein Ende ist immer noch nicht in Sicht.... leider.

Und wir, die Zivilbevölkerung zahlt den höchsten Preis für das Versagen der Weltgemeinschaft, diesen wahnsinnigen, verdammten und verfluchten Krieg zu stoppen.

Ist das Verhungern nach "Internationalem Menschenrecht" legitim?

Sind kollektive Strafen legitim?

Ist die Zerstörung von Gesundheitseinrichtungen legitim?

Ist die totale Zerstörung von sehr alten Kirchen, Moscheen und Denkmälern legitim?

Ist das Morden von Kindern und Frauen legitim?

Hat das alles noch etwas mit dem Recht auf Selbstverteidigung zu tun?

Bringt das ihnen und uns den Frieden näher?

Ich wiederhole mich... Was am 07. Okt. 2023 geschah, das ist absolut falsch und hätte nicht passieren dürfen.... Ich bin dagegen.

Das gibt aber auf der anderen Seite dem Nachbarland ISRAEL nicht das Recht, das ganze Leben im Gazastreifen zu vernichten und zu zerstören.

Der amerikanische Präsident hat gestern mit dem israelischen Ministerpräsidenten telefoniert und seine Sorge um die Zivilbevölkerung in Gaza verkündet.

Sein Verteidigungsminister wiederholt das Gleiche seit Monaten. Aber was bis heute geschehen ist, ist genau das Gegenteil... Mehr als 95 % der Ermordeten sind Zivilisten und fast 75 % davon sind Frauen und Kinder... Es gilt eigentlich, sie schützen zu müssen, ABER sie werden sinnlos ermordet und getötet.... Ohne Grund... Wenn der Staat Israel sich vor den Konsequenzen fürchten würde, dann wäre alles nicht passiert....

Das dient niemals dem Frieden.

Sind 76 Jahre Vertreibung und 57 Jahre Besatzung nicht genug!!!

Wie wäre es damit, die Besatzung zu beenden?

Wie wäre es mit dem Ansatz, mehr Frieden zu wagen!!!

Nur eine friedliche Lösung wird den Israelis und uns ein normales Leben ermöglichen.

Alles andere wird nur mehr Gewalt und Hass auf beiden Seiten verursachen... Und die Gewaltspirale wird nie enden...

Also Frieden ist das Zauberwort.

Frieden, Salam und Shalom

Scharfe Warnungen an Israel vor möglicher Rafah-Offensive

Welt- POLITIK (AUSLAND)

Die Geduld der USA mit Israel angesichts einer geplanten Offensive auf die Stadt Rafah schwindet. Washington zitiert eine Delegation aus Israel in die USA - und will Alternativen. Die News im Überblick:



Palästinenser inspizieren zerstörte Fahrzeuge nach einem israelischen Luftangriff.

Quelle: Abed Rahim Khatib/dpa

Im Gaza-Krieg steigt der Druck auf Israel, eine Bodenoffensive in der mit Flüchtlingen überfüllten Stadt Rafah zu unterlassen. Jeder Angriff auf die Stadt im Süden des Gazastreifens würde alle Bemühungen um eine Einigung über eine Feuerpause und die Freilassung weiterer Geiseln behindern, warnte der Sprecher des katarischen Außenministeriums, Madschid al-Ansari, am Dienstag. Kurz davor hatten die USA als wichtigster Verbündeter den Druck auf die Regierung von Ministerpräsident Benjamin Netanjahu noch einmal erhöht. Sie bezeichneten eine größere Bodenoffensive in Rafah als «Fehler» und beorderten eine israelische Delegation nach Washington.

In einem Telefonat habe US-Präsident Joe Biden Netanjahu aufgefordert, in den nächsten Tagen ein Team aus Vertretern von Militär, Geheimdiensten und Spezialisten für humanitäre Hilfe in die US-Hauptstadt zu entsenden, sagte Bidens Nationaler Sicherheitsberater Jake Sullivan am Montag (Ortszeit). Es gehe darum, den Israelis die Vorbehalte der USA darzulegen und mögliche Alternativen zu erörtern. Netanjahu habe zugestimmt.

«Wir gehen davon aus, dass sie mit der großen Militäroperation in Rafah nicht vorangehen werden, bis wir dieses Gespräch geführt haben», sagte Sullivan weiter. Ein Treffen sei für Ende dieser Woche oder Anfang kommender Woche angepeilt. [Weiter mit Link](#)

Hier das Video von der Free-Gaza-Kundgebung am 16.03. auf dem Marktplatz in Bremen.

Es war die 22. Veranstaltung seit dem Oktober 2023. Dieses Mal fand keine Demonstration mit Marsch durch die Innenstadt statt, da wir im Ramadan auf Umzüge verzichten, um unsere palästinensischen Mitbürger, die tagsüber fasten, nicht zu strapazieren. Dennoch wollen auch sie weiter Flagge zeigen! [Link](#)

Free Gaza! Free Palestine! Kundgebung auf dem Bremer Marktplatz am 16. März 2024. Wegen des Ramadans werden wir auch in den nächsten Wochen keine langen Demonstrationen durch

die Innenstadt veranstalten, sondern kürzere Kundgebungen. Diese Mal trat erstmalig ein Bremer Chor mit ausschließlich "biodeutschen" Sängerinnen und Sängern der Bremer Chorwerkstatt mit 2 Antikriegsliedern auf, verabschiedet mit großem Beifall! Ergreifend ist die Geschichte, die eine 17-jährige Palästinenserin von ihrer 12-jährigen Kusine in Gaza erzählt. Ab Min 13:23! Und schließlich sprachen noch Bernd Fischer als Hauptredner vom Bremer Friedensforum für die DPG-Bremen und Ibrahim Aslan, ein junger Palästinenser von der großen "Palästinensischen Gemeinde Bremen und Umgebung" in einer sehr emotionalen Rede, die die Betroffenheit aller Palästinenser durch die immer schlimmeren Verhältnisse in Gaza, die immer größer werdende Zahl Ermordeter und die zunehmend lebensunwürdigen Zustände infolge der völligen Zerstörung der Infrastruktur durch die israelische



Militärstrategie der Vertreibung und Vernichtung thematisierte.

Veranstalter: Palästinensische Gemeinde Bremen und Umgebung und Deutsch-Palästinensische Gesellschaft (DPG)

Die Rede von Bernd Fischer (Bremer Friedensforum) kann [hier](#) nachgelesen werden

Die humanitäre Lage im Gazastreifen und die Haltung der Bundesregierung zum Gaza-Krieg



Als DPG-Gast hat Riad Othman (medico international) in seinem Vortrag über die humanitäre Lage im Gazastreifen und die vielfältigen Herausforderungen und Hindernisse bei der Versorgung der Menschen gesprochen. Er sprach über die Hintergründe und Konsequenzen der Angriffe auf die UNRWA und hinterfragte die Haltung der Bundesregierung im Gaza-Krieg kritisch. Die Aufzeichnung des Zoom-Gesprächs mit Riad Othmann finden Sie unter diesem [Link](#)

DPG-Zoom-Veranstaltungen, Vorträge und Diskussionen mit Experten zur aktuellen Lage im Gazastreifen und in den besetzten Gebieten



Prof. Dr. Norman Paech
Völkerrechtler

Montag

22.04.2024

19:30 Uhr

ZOOM-Link bekommen Sie noch

